



Offener Brief: Die Zivilgesellschaft fordert ein Gesetz über digitale Dienste, das den Menschen dient und mit den Menschenrechten vereinbar ist.

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Mag.a Karoline Edtstadler,

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr. Alma Zadić, LL.M.,

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr. Margarete Schramböck,

Sehr geehrte Herr Bundesminister Dr. Wolfgang Mückstein,

01.03.2022

Die unterzeichnenden 72 europäischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, die in Österreich durch epicenter.works vertreten sind, fordern dass das neue Gesetz über digitale Dienste (Digital Services Act, DSA) den Menschen dient und mit dem Schutz der Grundrechte in der EU vereinbar ist.¹

Unerwünschte Online-Tracking-Werbung und Dark Patterns

Um die toxischen Auswirkungen von Geschäftsmodellen, die auf Tracking und Targeting basieren, zu bekämpfen, **sollten die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, unserer Meinung nach, den Vorschlag des Europäischen Parlaments unterstützen, Artikel 13a (“Gestaltung und Organisation von Online-Schnittstellen”) in den DSA aufzunehmen und Artikel 24 (“Transparenz von Online-Werbung”) zu stärken.**

Dark Patterns sind manipulative Softwareschnittstellen, die darauf abzielen, Nutzerinnen und Nutzer dazu zu bringen, unbeabsichtigt der Weitergabe ihrer persönlichen Daten zuzustimmen. Das Verbot des Einsatzes von Dark Patterns in Artikel 13a wird es den Menschen ermöglichen, eine wirklich informierte Entscheidung darüber zu treffen, wie und mit wem sie ihre Daten online teilen wollen. Der Ausschluss sehr sensibler Arten personenbezogener Daten von der Nutzung für gezielte Werbung (Artikel 24) wird den Schutz der Menschen im Internet erhöhen und Missbrauch sowie illegale Datenerhebungspraktiken verhindern.

Tracking-gestützte Online-Werbung bedroht unsere Menschenrechte, vor allem das Recht auf Privatsphäre, was wiederum weitere Rechte, wie das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung, Gedankenfreiheit und das Recht auf Gleichheit und Nichtdiskriminierung beeinträchtigt. Diese Praktiken beruhen auf dem massenhaften Sammeln personenbezogener Daten und deren algorithmischer Auswertung und tragen zu einer Manipulation der öffentlichen Meinung, zu Diskriminierung und zur Förderung toxischer Inhalte bei.² Darüber hinaus ermöglicht Tracking-basierte Werbung es, die Schwächen von Menschen auszunutzen, indem sie bereits bestehende Vorurteile und Ausgrenzungen verfestigt und dazu führt, dass bestimmte Personengruppen, wie Frauen und ältere Menschen, beispielsweise bei Stellenanzeigen ausgeschlossen werden.³

Die meisten Menschen wollen keine personalisierte Werbung⁴ und entscheiden sich gegen Tracking, wenn sie wirklich die Wahl haben.⁵ Außerdem ist es auch im Interesse kleiner und mittlerer Unternehmen, dass die großen Online-Plattformen strengeren Vorschriften unterworfen werden, die einschränken, wie sie persönliche Daten für gezielte Werbung genutzt werden dürfen.⁶

Der DSA birgt das Potenzial, das kaputte und auf dem Sammeln von Daten basierende System grundlegend zu verändern und die Grundrechte der Internetnutzer/-innen zu schützen. Das Gesetz muss das alles durchdringende Geschäftsmodell des Online-Trackings abschaffen und die sogenannten Dark Patterns, die Nutzer/innen dazu verleiten, unfreiwillig persönliche Daten preiszugeben, verbieten.

Nur wenn, wie vom Europäischen Parlament vorgeschlagen, Artikel 13a aufgenommen und Artikel 24 gestärkt wird, kann der DSA auch den Weg für Menschenrechtsfreundlichere Methoden der digitalen Werbung ebnen. Dazu gehört z.B. Werbung, die auf kontextbezogenen Informationen basiert, was sich sowohl aus Sicht der Nutzer/-innen⁷ als auch aus wirtschaftlicher Sicht als vorteilhaft und effektiv erwiesen hat.⁸

Förderung der Grundrechte im DSA

Das Recht auf Privatsphäre und der Schutz personenbezogener Daten sind Grundrechte, die in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert sind. Der DSA muss daher den Schutz dieser Rechte gewährleisten, einschließlich des Schutzes der Pseudonymität in öffentlichen Online-Räumen und des Rechts, frei von allgemeiner Überwachung zu kommunizieren und sich auszudrücken.

Um diese Rechte zu fördern, **müssen die Mitgliedstaaten dem Vorschlag des Europäischen Parlaments in Artikel 7 zustimmen: “Keine Verpflichtung zur allgemeinen und wahllosen Vorratsspeicherung personenbezogener Daten” und “Kein Eingriff in das Angebot verschlüsselter Dienste durch die Anbieter”.** Diese beiden Vorschläge würden den Schutz der Grundrechte und die Cyber-Sicherheit in der EU erheblich verbessern, indem sie dazu beitragen, das Risiko von Datenlecks, Identitätsdiebstahl, Einbrüchen in Online-Konten, unrechtmäßiger gezielter Überwachung von Journalistinnen und Journalisten sowie von finanziellen Verlusten und anderen Formen von Cyberangriffen zu verringern.

Mit Blick auf die in den nächsten Wochen anstehenden Trilog-Verhandlungen danken wir Ihnen, dass sie sich die Zeit genommen haben, unsere Empfehlungen zu betrachten und wir hoffen, dass es Ihnen gelingen wird, den DSA zu einem Instrument zur Förderung eines menschenrechtskonformen Online-Umfelds für Europa und darüber hinaus zu machen.

Gerne würden wir auch ein persönliches/virtuelles Treffen vereinbaren, um unsere Empfehlungen berücksichtigen und andere relevante Themen der Digitalpolitik weiter zu diskutieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

1. European Digital Rights
2. Civil Liberties for Europe
3. Amnesty International
4. Amnesty Germany
5. Amnesty Spain
6. Amnesty France
7. Amnesty Italy
8. Amnesty Luxembourg
9. Amnesty Denmark
10. Amnesty Netherlands
11. PLATAFORMA POR LA LIBERTAD DE INFORMACIÓN (PLI)
12. Global Forum for Media Development
13. Sum of Us
14. Homo Digitalis
15. Access Now
16. Centre for Democracy & Technology, Europe Office
17. Equipo Implementación Decenio Afrodescendiente
18. Vrijschrift.org
19. European Youth Forum
20. Iuridicum Remedium (IuRe)
21. Gong
22. Elektronisk Forpost Norge
23. Rights International Spain
24. Controle Alt Delete
25. Digitale Gesellschaft e.V.
26. Maruf Foundation
27. ASOCIACIÓN USUARIOS FINANCIEROS - ASUFIN
28. COGAM, Colectivo LGTB+ de Madrid
29. Ranking Digital Rights
30. Committee to Protect Journalists
31. Global Witness
32. Peter Tatchell Foundation
33. Je Suis Là
34. Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
35. European Roma Grassroots Organisations Network
36. Associazione Antigone
37. Peace Institute
38. Digitas Institute
39. Alliance4Europe
40. Democracy and Human Rights Education in Europe
41. Fair Vote
42. UNBLACK THE BOX
43. The Signals Network
44. Irish Council for Civil Liberties
45. Global Action Plan
46. Alianza por la Solidaridad-ActionAid
47. IT-Pol
48. Reframe Health and Justice
49. Human Rights Monitoring Institute
50. Bulgarian Helsinki Committee
51. Racism and Technology Center
52. Avaaz Foundation
53. EUROPEAN FEDERATION OF PUBLIC SERVICE UNIONS
54. Health Action International
55. epicenter.works - for digital rights
56. LobbyControl
57. Bits of Freedom
58. Estonian Human Rights Centre
59. Lie Detectors
60. Center for Economic Justice
61. Defend Democracy
62. Ligue des droits humains
63. Global Voices
64. Waag
65. Wikimedia Deutschland e. V.
66. Panoptykon Foundation
67. European Center For Not-For-Profit Law (ECNL)
68. Institute for Strategic Dialogue (ISD)
69. DataEthics.eu
70. Centre for Research on Multinational Corporations (SOMO)
71. Fitug e.V.
72. Državljan D / Citizen D

Endnoten

- 1 Mehr über unsere Empfehlungen erfahren Sie in: EDRI, “DSA trilogue recommendations EDRI 2022”, verfügbar unter: <https://cloud.edri.org/index.php/s/iTi8D9fbwexcob4>, EDRI, February, 2022.
- 2 Amnesty International, Surveillance Giants: How the Business Model of Google and Facebook Threatens Human Rights, 2019, verfügbar unter: <https://www.amnesty.org/en/documents/pol30/1404/2019/en/>; Discrimination through optimization: How Facebook’s ad delivery can lead to skewed outcomes, arXiv:1904.02095, April 2019, verfügbar unter: <https://arxiv.org/abs/1904.02095> ; Time To Ban Surveillance-Based Advertising The case against commercial surveillance online, Forbrukerradet, June 2021, verfügbar unter: <https://www.forbrukerradet.no/wp-content/uploads/2021/06/20210622-final-report-time-to-ban-surveillance-based-advertising.pdf>; Galaski, Simon, Solutions for Targeted Political Advertising on Online Platforms, Civil Liberties Union for Europe, November 2, 2021, verfügbar unter: https://dq4n3btxmr8c9.cloudfront.net/files/MM-Oxv/Solutions_for_Regulating_Targeted_Political_Advertising_on_Online_Platforms.pdf.
- 3 Algorithms of trauma: new case study shows that Facebook doesn’t give users real control over disturbing surveillance ads, Panoptykon Foundation, September 2021, <https://en.panoptykon.org/algorithms-of-trauma>; How Facebook’s ad targeting may be in breach of UK equality and data protection laws, Global Witness, September 2021, verfügbar unter: <https://www.globalwitness.org/en/campaigns/digital-threats/how-facebooks-ad-targeting-may-be-in-breach-of-uk-equality-and-data-protection-laws/>.
- 4 Do people really want personalised ads online? Global Witness, April 2021, verfügbar unter: <https://www.globalwitness.org/en/blog/do-people-really-want-personalised-ads-online/>.
- 5 96% of US users opt out of app tracking in iOS 14.5, analytics find, ars Technica, May 2021, verfügbar unter: <https://arstechnica.com/gadgets/2021/05/96-of-us-users-opt-out-of-app-tracking-in-ios-14-5-analytics-find/>.
- 6 France/Germany: Small businesses want EU to get tough on Google and Facebook’s invasive advertising – new research, Amnesty International, January 2022, verfügbar unter: <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2022/01/france-germany-small-businesses-want-eu-to-get-tough-on-google-and-facebooks-invasive-advertising-new-research/>.
- 7 The IAB Europe Guide to contextual advertising, IAB Europe, July 2021, verfügbar unter: <https://iab europe.eu/wp-content/uploads/2021/07/IAB-Europe-Guide-to-Contextual-Advertising-July-2021.pdf>.
- 8 Sustainable without surveillance, ICCL review of sustainable publishing and tracking-based advertising, Irish Council for Civil Liberties, October 2021, verfügbar unter: <https://www.iccl.ie/wp-content/uploads/2021/10/Sustainable-without-surveillance.pdf>.